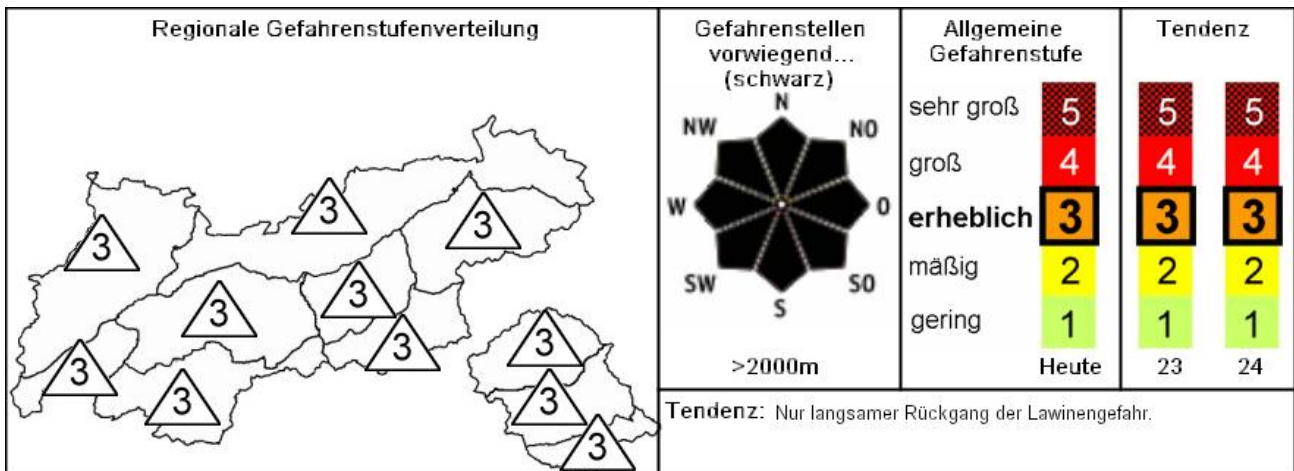


## Überwiegend erhebliche Lawinengefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen befinden sich an steilen Hängen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb von etwa 2000m. Vor allem in kammnahen Geländebereichen reicht dabei schon die geringe Zusatzbelastung durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder aus, um eine Schneebrettlawine auszulösen. Skitouren und Variantenfahrten erfordern daher Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

Achtung: bei stärkerer Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr kurzfristig etwas an, es ist dann auch mit vereinzelt Selbstauslösungen zu rechnen!

### Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem im Raum Arlberg/Außerfern, den Nordalpen sowie in der Silvretta mit bis zu 20cm nennenswerten Neuschneezuwachs, in den übrigen Regionen war es deutlich weniger. Die überwiegend mäßigen Winde aus nördlichen Richtungen sorgten vor allem in hochalpinen Kammlagen für neue, eher kleinräumige Tribschneeuumlagerungen. Es war aber an allen Messstellen schon eine deutliche Setzung des Neuschnees zu beobachten.

Die zum Teil sehr ergiebigen Neuschnee- und Tribschneemengen dieser Woche überdecken sonnseitig häufig eine Schmelzharschkruste. Schattseitig ist die Oberfläche der Altschneedecke oft locker, teilweise aber auch vom Wind hartgepresst. Vor allem in höhergelegenen inneralpiner Lagen ist das Fundament der Schneedecke verbreitet schwach und störanfällig.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein kleinräumiges Tief nähert sich von Deutschland her, es streift Tirol aber nur ganz im Westen. Morgen Freitag zieht dieses Tief Richtung Südfrankreich weiter. Am Samstag folgt die nächste Störung, dieses Mal von Osten her. Ab Sonntag zunehmender Hochdruckeinfluss, die Chancen auf sonniges Frühlingswetter in der nächsten Woche stehen gut.

Im Bereich der Nordalpen gibt es heute schlechte Sichtverhältnisse, viele Berge dürften aber tagsüber außerhalb der Bewölkung liegen. Gelegentlich fallen auch ein paar Schneeflocken. Am Alpenhauptkamm zahlreiche sonnige Phasen, in den Südalpen vormittags am meisten Sonnenschein, nachmittags auch dort ein paar Wolkenfelder. Der Höhenwind weht schwach bis mäßig, zuerst aus Nordwest, später drehend auf West. Die Temperaturen liegen in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -16 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol